



09.04.2026

Startschuss für nachhaltige Mobilität

Mit der Aktivierungskampagne „Neuss kommt an“ startet die Stadt Neuss eine langfristige Aktivierungskampagne. Die Kampagne unterstützt die Bürger*innen, ihre Wege einfacher und nachhaltiger zurückzulegen – zu Fuß, mit dem Rad oder dem ÖPNV. Ziel ist es, den Modal Split zu Gunsten des Umweltverbundes zu verschieben und Mobilität dadurch nachhaltiger, gesünder und effizienter zu gestalten.

„Mobilität gelingt, wenn man gut ankommt. Ankommen bedeutet dabei mehr als das Erreichen eines Ziels. Es heißt, sicher unterwegs zu sein, seine Zeit sinnvoll zu nutzen und sich dabei in Neuss wohl zu fühlen,“ erklärt Mobilitätsdezernent Christoph Hölters.

Bewusstsein für nachhaltige Mobilität wecken

Während die Stadt Neuss im Hintergrund wichtige Grundlagen für einen langfristigen Mobilitätswandel in Neuss erarbeitet – wie etwa das hierarchische Radverkehrskonzept oder die Untersuchung der Zukunft des Neusser ÖPNVs – informiert sie die Bürger*innen durch die Kampagne „Neuss kommt an“ gleichzeitig über bereits vorhandene Möglichkeiten der nachhaltigen Mobilität. So schafft eine vielseitige Informationskampagne durch Werbeplakate, Social Media Beiträge und Kooperationen Aufmerksamkeit und kommuniziert Mehrwerte. Bereits in Neuss etablierte Aktionen, wie der „Spielweg statt Gehweg“ an Neusser Kitas, werden ergänzt: So sind im vergangenen Jahr die ersten Schulstraßen in Neuss genutzt worden. Im Sommer folgen Mitmachaktionen wie „Die Umsteiger*innen“ oder die „Challenge ohne Auto“. Allgemeine Informationen und aktuelle Aktionen sind auf der [Webseite der Stadt Neuss](#) aufgeführt.

Gute Bedingungen für nachhaltige Mobilität

Mit dem Mobilitätsentwicklungskonzept setzt die Stadt bereits auf nachhaltige Lösungen, vom Radschnellweg 5 über Mobilstationen bis zu neuen Ideen wie Schulstraßen. „Neuss kommt an“ macht Fortschritte sichtbar und lädt ein, nachhaltige Mobilität selbst zu erleben. „Das Mobilitätskonzept zeigt bereits Erfolge. Insbesondere der zu Fuß- und Radverkehrsanteil sind in den letzten



Jahren deutlich gestiegen“, weiß Mobilitätsmanagerin Dahlia Busch.

Die Textversion finden Sie: [hier](#).